

Azubi-Camp des Ikeros-Jugendbüros im Zentrum Zinsholz erfolgreich abgeschlossen

„Gemeinsam kriegen wir das hin“



Jugendliche haben das Azubi-Camp des Ikeros-Jugendbüros im Zentrum Zinsholz besucht.

Foto: Eberle

18 Auszubildende haben in der vergangenen Woche das Azubi-Camp des Ikeros-Jugendbüros im Zentrum Zinsholz in Ruit besucht. Am Freitag präsentierten sie, womit sie sich beschäftigt haben.

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist für viele Schulabgänger nicht ganz einfach. Die 18 Jugendlichen, die in der vergangenen Woche das Azubi-Camp im Zentrum Zinsholz in Ruit besuchten, haben nun viel Handwerkszeug in der Hand, um die neue Situation leichter und erfolgreich zu meistern. Organisiert wurde das Camp vom Ikeros-Jugendbüro. Das Jugendbüro bietet während der Ausbildung bei Bedarf schulische Förderung, pädagogische Betreuung und Konfliktberatung an und unterstützt Betriebe bei der Auswahl der Bewerber.

Im Verlauf der Woche beleuchteten Vorträge von Fachleuten die Themen Fi-

nanzen und Schuldenfalle, Medien und Datenschutz, Rechte und Pflichten und die Bedeutung des Berichtschefts. Die Vorträge waren aber wohldosiert und umrahmt von verschiedenen Workshops. Dabei ging es um Konflikttraining, Organisation, Kommunikation und Teamarbeit. „Wir haben viel im Team gemacht, vieles kann man nicht alleine schaffen“, sagte Malin Schäffer. Der 21-Jährige freut sich auf seine Ausbildung, er hat den Beruf und seinen künftigen Arbeitgeber bei Praktika auch schon kennengelernt. „Es war eine gute Woche mit viel Input, gemeinsam mit Gleichaltrigen, bevor der richtige Arbeitsalltag losgeht.“ Eine Exkursion in den Kletterwald Plochingen stand am Dienstagnachmittag auf dem Stundenplan. Einige Teilnehmer waren aber nicht schwindelfrei. Wie selbstverständlich kam darauf das Angebot von anderen „komm wir machen das zusammen, gemeinsam

kriegen wir das hin“, erzählte Jessica Seeger von der Leitung des Jugendbüros.

Auch die Projektarbeit zum Thema Kommunikation mit dem Poetry Slammer und Musikkabarettisten Nikita Gorbunov war für die Jugendlichen eine interessante Erfahrung. Denn Kommunikation findet auf vielen Ebenen statt. Mimik, Gestik, Körperhaltung und die Art, etwas zu sagen, spielen eine ebenso wichtige Rolle wie die gewählten Worte.

Nadine Möhring arbeitet in der Personalabteilung der Firma Josef Blässinger und betreut Auszubildende. „Das Azubi-Camp ist eine gute Einstimmung für die Auszubildenden auf dem Sprung von der Schule in Richtung Betrieb“, sagte sie. Seit fünf Jahren nehmen Auszubildende aus ihrem Betrieb am Camp teil, in diesem Jahr waren es drei, „und das Feedback war immer positiv“. Wichtig sei es, dass sich die Jugendlichen untereinander kennen lernen und sich austauschen können. Wichtig findet sie es außerdem, dass die Auszubildenden die Angebote des Jugendbüros kennen. „Unsere Tür steht immer offen“, sagte Seeger. Manchmal melden sich die Jugendlichen des Azubi-Camps tatsächlich bei ihr. Meist aber, um Erfolgsmeldungen abzugeben, etwa wenn sie eine wichtige Prüfung bestanden oder das erste Lehrjahr erfolgreich gemeistert haben. ee

Dokumentation „Eine Frage der Würde“ aus dem Nachbarschaftshaus

In der neuen Dokumentationsreihe „plan b“ wird im ZDF am Samstag, 15. September, zum Thema Demenz ein Beitrag aus der Wohngemeinschaft Lichtblick im Nachbarschaftshaus im Scharnhäuser Park gesendet. Die Regisseurin Tanja von Ungern-Sternberg ist in der Filmdokumentation unter dem Titel „Eine Frage der Würde. Alltag für Demenzkranke“ der Frage nachgegangen, was die Gesellschaft tun kann und muss, damit Menschen mit Demenz weiter am Leben teilhaben können.

Dazu hat die Regisseurin im Mai mehrere Tage lang im Nachbarschaftshaus gedreht und eine Bewohnerin in der Wohngemeinschaft Lichtblick sowie ihre Angehörigen

drei Tage lang mit der Kamera begleitet. Im Mittelpunkt der Dokumentation geht es um die Frage, was eine Kommune tun kann, um gemeinsam mit Hauptamtlichen, engagierten Bürgern und Angehörigen gute Rahmenbedingungen für ein besseres Leben mit Demenz zu schaffen.

Die Sendereihe „plan b“ ist eine Dokumentationsreihe mit Reportageelementen, die das jeweilige Thema anhand verschiedener Beispiele und Protagonisten aufbereitet und verschiedene Möglichkeiten aufzeigt, wie die Probleme des behandelten Themas in den Griff zu bekommen sind. Die Sendereihe „ist die erste Dokumentationsreihe im deutschen Fernsehen, die den Ansatz des

konstruktiven Journalismus verfolgt“, sagt der Redaktionsleiter Christian Dezer auf der Internetseite der Sendereihe. awa

► Die Dokumentation „Eine Frage der Würde. Alltag für Demenzkranke“ wird ausgestrahlt am Donnerstag, 13. September, um 19.40 Uhr in der Reihe Prisma auf Arte, am Freitag, 14. September, um 12.15 Uhr noch einmal auf Arte und am Samstag, 15. September, um 17.35 Uhr im ZDF in der Reihe plan b. Außerdem ist der Beitrag von 13. September bis 11. Dezember in der Mediathek unter www.tvinfo.de/fernsehprogramm/949419788-plan-b-abrufbar.

STADT

RUNDSCHAU



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Ostfildern · Nummer 37 · 13. September 2018

www.ostfildern.de · Diese Ausgabe erscheint auch online

Mit der Bildungsprämie Kosten für berufliche Weiterbildung sparen

Neues Programmheft ab sofort erhältlich

Die Volkshochschule (VHS) Ostfildern hat ihr neues Programmheft vorgelegt. Neben den bewährten Angeboten bietet die VHS künftig auch Beratungen für die berufliche Weiterbildung an.

Berufliche Weiterbildungen sind oft teuer. Doch davon sollte sich niemand abhalten lassen. Mit Zuschüssen zum Englischkurs oder für ein EDV-Seminar unterstützt die Bildungsprämie erwerbstätige Bildungshungrige – auch Altersrentner und Pensionäre – beim Lernen für den Job. Wer die Förderbedingungen erfüllt, kann bis zu 500 Euro erhalten. „Seit einigen Monaten ist die VHS Ostfildern vom Bundesbildungsministerium als Beratungsstelle für die Bildungsprämie akkreditiert“, berichtet die Leiterin der VHS, Irene Baum. Bei einem Beratungstermin könnten sich Weiterbildungswillige den Gutschein für eine Bildungsprämie sichern. Begleitend dazu wird auch die kostenfreie Weiterbildungsberatung fortgesetzt. Im Umfang von bis zu drei Stunden werden Kompetenzen analysiert und berufliche Perspektiven geklärt.

Neben dem Programmheft, das soeben erschienen ist, informiert die VHS nun auch mit einem regelmäßigen Newsletter über neue Bildungsvorhaben oder Last-Minute-Angebote. Wer sich für den Newsletter anmeldet, erhält unter anderem einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent an der VHS. Personalprojekte an der VHS unter dem Logo „VHespresso“ Veranstaltungen für Kleingruppen mit einer Durchführungsgarantie ab zwei beziehungsweise drei Personen. Zu den Themen gehören zum Beispiel Sprachen, Rhetorik, EDV, Buchhaltung, Konfliktbewältigung und Philosophie.

Auch das aktuelle Programm der VHS bietet wieder einige Höhepunkte. Die kos-

tenlose Sprachlernberatung lädt am Freitag, 14. September, um 17 Uhr ein, sich über das Sprachangebot zu informieren und sich gleichzeitig einstufen zu lassen. Am Montag, 17. September, wird die Ausstellung „Make Fruit Fair“ in Kooperation mit dem Verein Eine Welt Ostfildern und dem Landfrauenverband eröffnet. Am Samstag, 6. Oktober,

Oktober, auf eine ganz persönliche „Schatzsuche“. Eine lange Tradition hat die Fahrt zur Frankfurter Buchmesse, die ebenfalls am 13. Oktober stattfindet. Die Akteure des Dialogtheaters Stuttgart beschäftigen sich in dem Theaterstück „Ankommen – und dann?“ am Samstag, 20. Oktober, mit dem Thema Integration.

Im Rahmen des Produktionskunst-Festivals „Drehmoment“ widmet sich ein philosophischer Brunch am Sonntag, 21. Oktober, den Themen Mensch und Roboter. Moderiert wird diese Veranstaltung von der Schriftstellerin Thea Dorn und der Philosophin Janina Loh. Im Vorfeld der Ausstellung zur Nachhaltigkeit im Dezember setzt sich ein philosophischer Vortrag am Donnerstag, 25. Oktober, mit der Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen auseinander.

Den besonderen Genuss barocker Essgewohnheiten bei Hofe verspricht ein Ausflug in die Speisemeisterei Schloss Hohenheim am Freitag, 9. November. Als Einstimmung auf die Weihnachtszeit findet am Freitag, 30. November, das Christmas Concert mit Liedern in englischer Sprache und Harfenbegleitung statt. Anlässlich des Jubiläums 25 Jahre VHS-Sprachschule gibt es am 1. Februar 2019 einen Abend mit Schnupperkursen, Musik, Tanz und internationalen Spezialitäten. Gemeinsam mit den benachbarten Volkshochschulen

Volkshochschule Ostfildern
und Treffpunkte in den Stadtteilen **2 | 2018**



Programm September 2018 bis Februar 2019



Das Titelblatt des neuen Programms Grafik: Scheurenbrand

startet der mit Mitteln der Kulturregion geförderte Kurs „Wir bauen eine VR-Brille“. Eine Führung im 360-Grad-Panorama im Gasometer in Pforzheim entführt die Besucher am Freitag, 12. Oktober, in das römische Zeitalter.

Das inklusive Angebot „Meine Stärken und Talente“ gibt es am Samstag, 13.

► Das Programmheft wird seit Ende Februar in den Verkaufsstellen der VHS Ostfildern, Nilsgerst, Fischerstraße 26, Telefon 0711 3404-800, E-Mail volkshochschule@ostfildern.de, oder unter www.vhs-ostfildern.de erhältlich. Beratungstermine zur Bildungsprämie können unter Telefon 0711 3404-805 vereinbart werden.